



STAMP
JUMPS

100 #2

WITTE B..

"DANC"

MOXZ

"PHOS4"

BATEZ..

"VAZE"

Intro:

Yo, here we go again... Dit hat zwar ne weile gedauert aber hier isse. BACKJUMPS NR. 2. In Zukunft wird sich die noch ändern, hoffentlich, und "backjumps" wird alle 2-3 Monate erscheinen. In dieser Ausgabe erzählt RAC7 [New York] in einem ausführlichen Text, wie es zur 15.000ten Kom. West Berlin verteilt in seinem Text noch ein paar Schritte und ihr erfahrt mehr über die Berliner Writerskrewen - "T2B". Ebenfalls dabei ist "Bepayr" der auch von New-York back in da days "erzählt. Wusstet ihr schon das "odem" psychater ist, wenn nicht dann müsst ihr euch auf alle Fälle den Artikel reinziehen. (Aber es ist nicht alles gold was glänzt auch bei "Nöchtegeren" psychater "odem" nicht. An dieser stelle noch was in eigener sache: Die nächste "backjumps" wird ein "berlin-train special" mit unveröffentlichten "burnern" wo von ihr garantiert augenschmerzen bekommt. Also check your local "d" coming out soon! und nicht vergessen, writing ist ein teil der hip-hop kultur und nicht eine auszunehmende bache, wie manche annehmen, die sich kurz ein paar jahre damit beschäftigen um die strukturen der scene abzuchecken, um dann auf den zug aufzupringen und den kass die wahlen ab den taschen zu ziehen. Nimmst du etwas ab der kultur, solltest du ihr auch etwas zurückgeben, sonst ist irgendwann nicht mehr da... "Peace"

P.S.: Selbstverfasste, abgedruckte Texte in dieser Ausgabe müssen nicht mit Meinung und Idologie der Redaktion übereinstimmen.

BACKJUMPS % SUSHI
PARISER STR. 44
D.10707 BERLIN

Seite:

- 2-4 DELTA STYLE MESSAGE
- 6-11 RAC7 INTERVIEW...
- 13-18 HOW I STRAYED INTO GRAFFITI BY ZEPHYR..
- 19-20 YUÜURAUSTAUSCH BY ODEM (EIN WANNABEE PACKT AUS, ODEM HAT EIN RAD AB ODER DAS DR. SOMMER-TEAM ANTWORTET! 1, 2 ODER 3?)
- 23-24 ICK BINEIN BERLINER BY WESP
- 25-30 TRY 2 BUST INTERVIEW

THE OPINIONS OF THE OWN COMPOSED LYRICS HAVE NOTHING 2 DO WITH THE ONE OF BACKJUMPS



1994 malen wahrscheinlich über 10.000 Leute, mehr oder weniger,

regelmäßig. „Graffiti“ ist größer denn je, also, zumindest in Zahlen. Nicht weniger als 20 Hochglanz-Magazine, voll mit neuen „pieces“, werden jeden Monat herausgebracht. Die produzierte Menge ist groß, doch, nur einige stechen hervor, da sie etwas besitzen, was andere nicht haben.

Aspekte des 'style':

- Form, Charakteristik eines Buchstaben (Illustration: Sensign von „Bando“)
- der Fluß des Buchstaben, Rhythmus (Illustration: Sento von „Sent“)
- der Gebrauch von Farben (Illustration: Peace von „CES 53“)
- Innovation, etwas was man noch nie gesehen hat
- der persönliche „Touch“

Eigentlich sind die letzten beiden Aspekte mit den ersten dreien verbunden,

aber einige Leute sind gut im erfinden von neuen Sachen, die, jedoch, von Leuten besser ausgearbeitet werden. So liegt also ihre Fähigkeit in der Innovation von neuen Sachen. Es gibt einige, die unter einem dieser Aspekte aus der Masse hervorstechen, aber es gibt nur ganz wenige, die mehr als einen dieser Aspekte auf sich vereinigen. Ich habe in der Aufzählung der verschiedenen Aspekte keine characters erwähnt. Characters sind hübsch oder können hübsch sein, und, wie gesagt, nur einige machen sie richtig gut. Aber characters unterstützen lediglich die Buchstaben. Buchstaben sind die Grundlage, auf der sich die Aerosol-Bewegung aufbaut. Eigentlich sind es die

neuen Sachen, die, jedoch, von Leuten besser ausgearbeitet werden. So liegt also ihre Fähigkeit in der Innovation von neuen Sachen. Es gibt einige, die unter einem dieser Aspekte aus der Masse hervorstechen, aber es gibt nur ganz wenige, die mehr als einen dieser Aspekte auf sich vereinigen.

Ich habe in der Aufzählung der verschiedenen Aspekte keine characters erwähnt. Characters sind hübsch oder können hübsch sein, und, wie gesagt, nur einige machen sie richtig gut. Aber characters unterstützen lediglich die Buchstaben. Buchstaben sind die Grundlage, auf der sich die Aerosol-Bewegung aufbaut. Eigentlich sind es die

GRATIA SUB MESSA

„tags“, auf denen sich alles aufbaut. Leute, die hübsche legale Wände machen und dabei behaupten, daß das „tagging“ einfach schwach ist, haben überhaupt nicht verstanden worum es dabei eigentlich geht. Bevor das erste „piece“ entstand, gab es „tags“ schon an jeder Straßenecke. Es begann alles bei 'Freez zu Hause, als jemand ein wirklich fettes 'tag umriss. Dieses fette 'tag entwickelte sich zu einem „superduper arrowbit over the top wildstyle“.

Beispiel: Characters zeichnen zu können, bedeutet nicht, daß man auch hübsche Buchstaben malen kann. Hübsche 'tags setzen zu können, heißt, die Fähigkeit zu besitzen, schönes Design zu entwerfen. Versucht es, schaut euch die 'tags der Leute an, von denen ihr glaubt, daß sie schöne Buchstaben machen!

Buchstaben in einem 'piece entwickelten sich von 'tags zu einer Ausrede für das Zeichnen. Die selben Buchstaben wurden immer



SENSIGN BY BANDO

2

3

GRAFFITI-INTERVIEW

RAC, KLÄR UNS DOCH MAL ÜBER 156 AUF.

Okay, es hat angefangen, als JON, ich und einige andere Kumpels in Washington Heights an der 156. Straße in Manhattan abgehangen haben. Wir hingen rum, rauchten Blunts, tranken Bier und JON und ich entschieden uns rauszugehen und Züge zu besprühen, ThrowUps und so, und weil es nahe lag, schrieben wir 156. OneFiveSix kam von der Hauptstraße, die Nummer war perfekt. Es gibt nur ein paar Nummern, die perfekt als Name funktionieren. Ich 156 war perfekt und wie ich sagte, JON und ich fingen an und KYLE kam dazu.

WANN HAST DU MIT WRITING ANGEFANGEN?

Ich weiß nicht mehr genau. Es ist 11 oder 12 Jahre her, also vielleicht 82 oder 83 als ich rausgekommen bin. Ich habe vielleicht 81 angefangen, war aber niemand bis 82/83, dann 84 war ich groß da, 85 weiß ich nicht und 86 war ich wieder da und das wars. Aber zwischen 82 und 86 war vielleicht meine größte Phase und mache eine Menge, eine Menge. Ich habe nicht genug gemacht, aber eine Menge. Ich weiß noch, wie JON und ich ins A-yard in Grand gegangen sind mit etwa hundert cans und alles was wir gemacht haben, waren ThrowUps, ThrowUps und das wars. Es war alles, was wir wollten, ThrowUps. Wir sind nicht hingegangen um Pieces und Wildstyles zu machen, sondern um stundenlang ThrowUps zu machen und es hat Spaß gemacht. Wenn du Graffiti-Writer bist, must du alles

machen. Hier machst du WildStyle, da ein paar ThrowUps. Ein paar Insides, weißt du, reingehen mit ein paar geilen Markern und coole Tags reinhaben. Und dann gehst du zurück zu funkyigen Pieces. Es gibt Typen, die Insides machen wollen, weil sie denken, sie zerstören von innen die Züge, aber eigentlich machst du es, um Spaß zu haben.

WANN KAM KYLE DAZU?

Er war nicht lange, nachdem wir angefangen hatten. Ich glaube etwa ein Jahr später. das war als es richtig losging. Oh Mann, 156 ging richtig ab. Wir haben Fans gehabt, wie die Beatles, als sie zum ersten Mal nach Amerika kamen. 156 war wie keine andere Crew, wir waren wie UA oder TNB oder wie RTW, als die rauskamen. Als 156 rauskam, gab es nichts da draußen, das sich uns in den Weg stellte.

WARUM?

Als erstes wegen JON. Er ging raus und war überall. Der Junge machtes ThrowUps überall, taggte überall, war überall. Er ging Clubs, hierhin, dort hin. Er war immer überall. Und dann kam KYLE, ging raus und machte Production Pieces, WholeCars, Wände. Er machte funky Pieces an Wände, er machte die Productions und JON bombte das ganze Tri-State area zu und ich kam mit meinem Zeug dazu. Da war schon alles zu 156, wir waren 'over the top'. Ich glaube, 156 war besonders, weil wir nur drei Leute in der Crew waren. JON, ich und KYLE und sonst keiner. Eine drei-Mann-Crew. Später kamen

noch andere dazu, wie DESIGN, aber bis dahin hatten sie keine Bedeutung. Es gab immer einige, die so behaupteten, sie wären 156, aber eigentlich waren wir nur drei später, wie ich sagte, DESIGN und später auch JON's Leute aus Europa. Wir waren also eine kleine, exklusive Crew und das machte uns besonders. Wir machten so viele, so unglaublich viele Trains und KYLE machte wirklich unglaubliches Zeug, JON ebenfalls und 156 war nicht zu stoppen. Es war unbeschreiblich.

GIBT ES MEHR, WAS DU ÜBER DIE GESCHICHTE VON 156 SAGEN KANNST?

Ich finde jetzt, daß was JON jetzt in Europa macht ist unglaublich, ich habe nie jemanden getroffen oder mit jemandem angehangen, der so ist, wie JON. Ich weiß noch, wie er zu mir auf Arbeit kam und sagte: RAC, ich gehe nach Europa. Ich habe mein Ticket und ich gehe nach Europa, um es zu erobern. Er hat es geschafft, glaube ich, ich weiß es nicht. Er hat gute Freunde da drüben. Ich habe einige on ihnen kennengelernt, sie sind großartig. Ich glaube, er hat das richtige getan. Das muß ich ihm wohl lassen. Das gehört auch 156, daß wir nicht nur in N.Y. sind, sondern auch Leute in Europa haben.

WAS SIND FÜR DICH DIE POSITIVEN UND WAS DIE NEGATIVEN SEITEN AM WRITING FÜR DICH?

Positiv finde ich es, Freunde zu schaffen. Ich habe mit einer Menge cooler Leute zu tun gehabt, ich



glaube, ich habe wirklich nette Leute kennengelernt. Langfristig habe ich so eine Menge guter Freunde gewonnen. Das positivste war, glaube ich, daß es uns eine Möglichkeit gab, zu tun, was wir wirklich wollten. Wir alle wollten Künstler werden, sicher nicht alle, aber die, die wirklich etwas reinsteckten, vie Zeit investierten. Ich glaube, Kunst ist etwas persönliches, aber es gibt viel Positives an die Menschen.

Das Negative ist, finde ich, daß die Gesellschaft es fürchtet. Die Gesellschaft versteht diese Jugendlichen und etwas älteren nicht. Ich bin schon etwas älter und mache es immer noch. Die Leute sind von den Medien beeinflusst. Und die Medien wollen gar nicht herausfinden, was hinter den ganzen Dingen, aber es steckt weit mehr positives als negatives dahinter.

WAS IST EIN GUTER WRITER FÜR DICH?

Ein guter Writer ist für mich jemand, der eine Message überbringen kann. Das wichtigste ist eine Message. Jemand, der nicht nur einen Namen malen kann, sondern ein Piece an einer Wand. Wie SEEN, er machte The Hand of Doom, das war SEEN, ich weiß nicht mehr wann. Ich meine, das waren großartige Messages da draußen. Eine Menge steht für dich. Und einer der ersten. die so etwas gemacht haben, war SEEN. Er hat eine Menge Messages rausgeschickt.

WAS MACHT AM MEISTEN SPAß AM WRITING?

Am geilsten, finde ich, an einen Zug oder einer

Wand das Gefühl, das du innen drin bekommst. Ich denke daran, wenn du die Farbe riechst und das Geräusch der Dose hörst und den Zug, wie er fährt. Ich glaube, das ist das, was am meisten Spaß macht auf der Welt. Man hat eine Menge Spaß.

WO BEKOMMST DU MEHR IDEEN, AM ZUG ODER IN BLACK-BOOKS, UND WARUM?

Okay, am Zug ist es eben spanned, die Aufregung, viel Aufregung. In einem Black-Book malen ist persönlich. Man sollte ein Black-Book nur für besondere Zeichnungen nehmen. An Trains gehst du, wenn du dich fühlst, als wenn du explodieren willst, du deine Aussage machen willst. Wenn du an einen Zug gehen willst, denke vorher drüber nach, weißt du, wenn du deinen Namen malst, füge noch etwas dazu und wenn du in einem Black-Book arbeitest, nimm dir Zeit dafür. Nimm dir Zeit für ein Black-Book.

WIE WICHTIG WAR FRÜHER STYLE FÜR DICH?

Style war sehr wichtig, sehr wichtig. Ich glaube, es hatte viel mit dem Künstler selbst zu tun. Wenn ein Künstler zeigte, daß er Style hat und das er die Zeit hatte, diesen Style zu zeigen, hörten die Leute ihm zu und verstanden den Style. Das ist etwas, wo du definitiv, du mußt dir definitiv eine Menge Zeit nehmen, für das, was du schaffen willst und du mußt lange daran üben. Ich meine, selbst wenn du in eine dunkle Allee gehst und du malst über das selbe Bild, immer und immer wieder, übe immer den Style, denn das ist das Wichtigste, das du hast.

len, kommen zusammen und erschaffen kunst und fühlen sich gut dabei. Für einige bedeuten crews Feinde, Bedrohung und so etwas. Ich denke, das ist falsch. Für mich sind crews Leute, die zusammen was schaffen, Leute, die einen bestimmten Job haben, etwas bestimmtes zu machen. Wie wenn jemand seine Buchstaben macht, du dein Piece und dann macht ihr zusammen den Background und sowas. Ich glaube, dazu sind crews da, Leute arbeiten zusammen.

MUSS STYLE LOGISCH SEIN, MUSS ALLES FUNKTIONIEREN?

Ich glaube manchmal ja. Ich glaub ja, ich glaube. Um einen Typ von Buchstaben zu malen, machst du es so, daß man es sehen kann. Jeder kann draufschauen und verstehen. Ich glaube das ist etwas wie eine Message. Ich glaube, wenn ein Graffiti-Writer malt, ist es eine Message; wenn er versucht, etwas zu illustrieren. Es ist sogar eine Message, wenn sie versuchen ihren Namen zu malen, was nur zwei oder vier Buchstaben sein könnten. Ich glaube, daß Künstler versuchen eine Message zu bringen und er versucht so logisch wie möglich zu sein. Ich glaube, Buchstabengestaltung muß so logisch wie möglich

LIVE AND DIRECT FROM EUROPE'S MOST BOMBED CITY!
BERLIN, GERMANY COMES...



TEL: (030) 215 92 11
FAX: (030) 215 79 66

Complete stock of Fat Gear

- HIP HOP & CLUB WEAR
- SNEAKERS: PUMA, ADIDAS
- AND OTHER OLD SCHOOL KICKS
- CANS: BELTON, AUTO K. EISODUR, MULTONA SPARVAR & AERO DECOR
- SPRAY CAPS: EUROPEAN SOFT, FAT & SKINNY NYC FAT & SKINNY

LATEST INFO ON: CONCERTS & THE GRAFF SCENE.

WERBUNG

CUSTOM AIRBRUSH & GRAFFITI SIGNS & MURALS AVAILABLE

WAS SIND FÜR DIE FUNKTIONEN EINES PFEILES?

Wenn du einen Pfeil wirklich gut einsetzen willst, dann willst du es wirklich 'suave' aussehen lassen. Ich meine, du kannst tausend Pfeile machen oder einen. Du willst den Style richtig gut aussehen lassen. Du mußt ihn ein bißchen biegen, er darf nicht so grade aussehen. Biege ihn ein bißchen, style ein bißchen, gib ihm eine kleine Drehung und danach noch eine und dann knallt die Sache. Die Funktion eines Pfeiles ist einfach; das man auf etwas zeigen will, man will etwas treffen. Du willst das Ende treffen, so genau, daß wenn man auf das Ende der Buchstaben schaut, und da ist der Pfeil, man sagt: oh shit, it's crisp. Dafür ist der Pfeil da, für 'crispyness, das ist alles.

WAS BEDEUTET EINE CREW FÜR DICH?

Das ist perfekt. Eine crew ist etwas besonderes für mich. Ich war in so vielen crews, aber es gibt nur zwei, die wirklich wichtig für mich sind; das sind TNB und 156. Das sind die einzigen crews, zu denen ich mich zugehörig fühle. crews bedeuten eine Menge. Es ein Problem mit crews: wenn du anfängst, über crews zu sprechen, dann steckst du Leute in bestimmte Gruppen und plötzlich fühlst diese Gruppe sich feindlich gegen eine andere gruppe und gegen eine andere und eine andere und das ist schlecht. Ich finde, Graffiti ist eine universales Ding, es geht um die ganze Welt, in alle Sprachen und alle Richtungen. So mit den crews ist das schwierig. Ich glaube, eine crew ist ein Team, Leute, die Kunst machen wol-

sein, wenn der Künstler sich aber zu sehr auf das logische beschränkt, verliert er die Kontrolle über das, was er eigentlich machen wollte, wenn WildStyle oder was abstraktes war. Manchmal kann Logik einen Künstler verderben. Ich glaube, Style kann nur bis zu einem bestimmten Grad logisch sein, denn beim Sprühen geht es darum, ungezügelt zu sein, und logisch zu sein heißt, sprühen zu kontrollieren. Wenn du es kontrollieren kannst, bist du ein Meister und du kannst alles machen.

(diese interview wurde Feb. 1994 bei T-Kid zu Hause durchgeführt)



WERBUNG

Okay, let's get into one five six. When did the crew started? Who formed it?

Okay, One Five Six started, I think it all started when me and Jon and a bunch of other friends started hanging out and we were hanging out at 156th street in Manhattan, in Washington Heights. We all started hanging out, smoking blunts, drinking beers and then me and JON decided, okay, let's go out, let's paint some trains, let's go, do some ThrowUps and then, simple was, we decided to write OneFiveSix. I think OneFiveSix started from the main road, I think the number was perfect, I think the number is perfect. There are only a certain number of numbers that you can use, that work perfect with a name. I think OneFiveSix worked perfect and like I said, me and JON went out there and the KYLE came along.

When did you start writing?

When I first started writing, I can't remember but I think it was probably like eleven years ago, maybe twelve years ago which was maybe 82, maybe 82/83, when I really came out. I was probably out in 81 but I mean I wasn't anybody 'til like 82, 83 is when I started, at least to be out there and then 84 is when I hit my pike and then 85 I don't know and then 86 and then I hit again and that was about it. But maybe between 82 and 86 that was my little legacy and I did a lot, I did a lot. I didn't go enough but I did a lot. I remember we did, me and JON, we went to the A-yard in Grand and, man, we went in there with about a hundred cans and all we did was ThrowUps, ThrowUps and that's all we wanted to do, just ThrowUps. We didn't want out there and started doing piecing and WildStyle, but we went out there and spend hours on ThrowUps, which was fun, you know. You gotta do everything, when you are a writer, you're trying to put WildStyle out there. You throw some ThrowUps. A few Insides, you know, you go inside with some dope markers, throw in some cool tags. That was back then and then you know, you come back and you do some funky piecing. There are some wankers that really wanna do Insides, 'cause they feel like they're destroying the trains inside, but you're just trying to have some fun anyway.

When did KYLE came along?

Like somebody who can draw like a piece on the wall. Like with SEEN, he The Hand Of Doom, that was SEEN, I can't remember when it used to be, it is so many years ago. Or, I mean, there are great messages out there, I just can't remember them, but, I think, a great message is something that stands out from them and a person that actually did that when they were 1st, when they were writing, when they were painting, was SEEN. I think, SEEN send out a lot of great messages out.

The funniest thing about writing?

The funniest thing about writing, let's say a wall or a subway, it's the feel you get inside. I remember the times when you smell the spraypaint and you hear the spraypaint sound and you hear the train go. That's the most funniest thing in the world. You're having a lot of fun. I think, that's the most funniest thing.

Where do you get more ideas for painting on trains or in blackBooks and why do you think so?

Okay, the excitement of a train is a thrill, it's very much of a thrill. Painting in a Black Book, it's personal. I think, a person should only use a Black Book for special drawings. And trains, that's for when you really feel like you wanna explode, you really want to say your statement. If you're gonna paint on a train, do it wisely, just, you know, if you're gonna do it in a Black Book, spend some time with it. Spend time with a Black Book.

How important was for you style, back in the days?

Styling was very, very important. I think, it had a lot to do with the artist himself. If an artist showed that he had style and that he had the time to show that style and then people listened to him and understood the style. That's something, you definitely gotta, you got to definitely take a lot of time into what you wanna create and you gotta practice a lot at it. I mean, even if you go to some dark alley and you paint over the same piece, over and over again, always practice the style, 'cause that's the most important thing you got.

Functions of, what are the functions for you, of an

He came along, not too long after we first started the crew. I think it took about a year later and then that's when it actually hit and then that's when it hit the fans. Oh my god, when OneFiveSix hit the fucking fans, man. That shit hit the fucking fans like, like the Beatles did, when they first came to America. OneFiveSix was like no other crew, it was like UA or TNB, or like I don't know RTW when they first came out. When OneFiveSix came out, there was nothing else that could stand in it's way.

Why?

First of all, I think the main reason was JON. JON went out there, he went everywhere. The boy did ThrowUps everywhere, he did Tags everywhere, he was everywhere. He went to clubs, he went to fucking this way, he went there, he went there. He was always everywhere. And the came KYLE to go out there and do production pieces, WholeCars, Walls. Funky fucking pieces on the side of a wall, but anyway KYLE did the productions, JON did the all out fucking bombing of the whole Tri-State area and then I came along doing my little, you know two cents here and there. That would add it up to 156. Over the top, I mean, over the fucking top. I think 156 was special, 'cause there were only three people really in it. That was JON, me and KYLE, there was noone else in the crew. It was a three men crew. And everybody else that was in the crew didn't mean anything until later on, 'til me and JON started hanging out, we started inducting like DESIGN 156 and then there were many other writers. I mean people that actually felt like they were 156 members and stuff like that. There weren't many of them to tell you the truth, there were only really 3 and then europe started like getting it, like a few friends of JON's and stuff that they came to europe. they got to hang out, so it was a really small exclusive crew and that's what made it really special. Actually what made it special was JON, KYLE and, you know, me. There were so many trains that were coming out, so many trains that were coming out, that was fucking incredible and, I mean, KYLE did some incredible shit. JON did some incredible shit and, I mean, they couldn't stop 156.

Is there something else you can tell about the history of 156?

arrow?
Of an arrow, my function of an arrow. Okay, you wanna use an arrow real good, I mean, you really wanna make it look suave. You can make arrows, you can put a thousand arrows, you can put one arrow. What you wanna do is and one think I know about style is, make it look so straight. Bend it a little bit, give a little style, give a little fucking twist and then pop out with a arrow. So, make the arrow look real good. The simple fact for an arrow is, you wanna pnt-point something, you wanna hit something. You wanna hit the fucking very end of it, so sharp that when you look at the fucking end of the lettering and there is the arrow, you say, oh shit, it's crisp. That's what the arrow is for, for crispness, there's no other way about it. Crisp.

The meaning of a crew for you.

This is perfect. The meaning of a crew, for me, is something special. I've only been in so many crews and there is only two that really, that I really feel in touch with and that TNB and OneFiveSix. Those are the only two crews that I feel loyal to and only because I feel part of it. Crews mean a lot. The one thing about crews is that, that create a problem though, is when you start saying about crews, you you start feeling about people in certain groups and then all of a sudden that group feels resentful to another group and another group and another group, which is really bad. I think, graffiti is a universal type of thing. It goes all around the world, goes all around languages and it goes any which way in every other way. So crews to me, it's very hard. I think, a crew means a team, people that wanna do some nice artwork. Get together and create the artwork, do the artwork and then feel good about it. Crews, to some people feel like, you know, enemies

I think right now, i thing like what JON is doing right now in Europe, I thing it's incredible, I thing, I've never met somebody, or got to hang with somebody, as brave as JON. I remember when he came into my job and with his arnee fatigues and said, 'RAC, I'm going to Europe, I've got my plane ticket. I'm going to fucking Europea and I'm going to concur it', and I think he did, I don't know. He's got some good friends out there. I've met them, I've hung out with them. They're great fucking people and, I think, he's done the right thing. I think, I've got to hand it to the boy, the boy has done the right thing. I think, that's another thing of 156, not only in New York City, but it's also in Europe and it's solid out there. I think, it could do a major thing. I think, it still is. I think, of any other crew, it's the only one really that's working with everybody, you know, that's working, 'cause I've worked with writers of all types of different crews, different types of, like label names, and so has he and, I think, it works for both Atlantic coasts. It works for New York and it works for Europe and it works perfect.

What are the positive and negative things about writing for you?

The positive things were, I think, the friendships. The people that I associated myself with, they were nice; I met some nice people. In the long run you became to be more better friends that way. The most positive was, it gave us an outlet for what we really wanted to do. We all wanted to become artists, I mean, not anybody in the world, but I'm saying for those who put a lot of effort into it, spend time with it. Art is personal but it does a lot of positive stuff to people. Negative things, I think, the most negative thing is, that society is scared of it. Society doesn't understand that those youths or middle aged people. I'm middle aged right now and I'm still doing it. I think, they're intimidated by the media. What they do is, they write about it and they want it. Just to find out what the whole thing is all about, but it does a lot more positive than negative.

What's a good writer for you?

A good writer for me is somebody who, who can give a message. I think, the most important thing is a message. I think, a person who can draw like, not only his name but

and threatening and things like that. That's the wrong thing. I think, crews to me feel, like people together that can create work and you also, people who know that their certain job is to do a certain thing. Like, you know, somebody goes over lettering or you do your piece and the altogether we work on the background, stuff like that. That's, what crews meant to be, people together, come together, working together.

Must style always be logical, must everything work?

Sometimes, yeah. I think, yeah, I think. Okay, to draw a certain type of lettering you make it so the open eye can see it. That's something, I think, a message. When a writer paints, it's a message. When he's trying to illustrate something, it's a message even if they are trying to draw their name. Which could be, you know, two letters or four letters or something. I think that artists are trying send out a message and he's trying to be as logical as possible. The lettering has to be as logical as possible, so if the artist, I think, is trying to work and sometimes the artist is confined to be too logical and then he looses the complete control in what he wanted to do, which was wildStyle or something abstract. Sometimes logic can condemn an artist. Yeah, I think, it can be logical but then to a certain degree 'cause that's what spraypaint is all about, to be real wild and to be logical is to have control of that spraypainting. Once you have control of that spraypainting then you are a master at it and then you can just about anything you like to do.



OCB



..Fume-kio...



RACK



AC
BAS



SUCH..

12

HOW I STAYED INTO GRAFFITI BY "ZEPHYR"

Ich wurde 1961 in NYC geboren. Ich habe mein ganzes Leben lang gemalt. Als ich acht Jahre alt war, ging ich durch eine Phase, wo ich nur Autos malte. Als ich zwölf war, war ich davon besessen, high-tech-Maschinengewehre mit Schalldämpfern zu zeichnen. Eine Folge vom Konsum zu vieler James Bond Filme und einer TV-Serie die „The Man From U.N.C.L.E.“ hieß. Ich bin bis heute von mechanischen Dingen fasziniert. Im zeichnen war ich ein junger Perfektionist. Mein Vater erinnert mich gern daran, wie ich mal frustriert wurde, als ich versuchte ein Pferd zu malen und dann heute und heute.

Kunst zu machen kann in so vieler Hinsicht ein Kampf sein. Wir geben uns ihm hin und strengen uns an um es hinzukriegen. Wenn wir Erfolg haben, wissen wir's, wir können es fühlen und das Gefühl ist großartig. Plötzlich lohnt sich der Kampf.

„Als ich klein war, machte ich Kunst. Jetzt bin ich erwachsen und mache Graffiti.“ Das schrieb ich 1982 im mein Black Book. Viele Graffitiists entdecken Kunst durch Graffiti.

Ich nicht - ich zeichnete und malte und irrte dann in Graffiti.

Im Sommer 1970 tauchte Graffiti in NYC auf. Ich war neun Jahre alt - zu jung um drin verwickelt zu werden. Ich erinnere mich an das originale Graffiti. Die Tags waren oft plump, auch sehr verziert und farbig. Die ersten „Masterpieces“ waren dünn wie Bänder. Oft verziert mit Sternen, Streifen und Punktmustern. Nicht „filled in“, aber einfache Linien umrandet mit einer zweiten Farbe mit Punkten durchsetzt als Effekt. Das war bevor Phase 2 uns den 'Bubble Letter' gab. Es waren hauptsächlich große Tags. Es gab STITCH 1 & SNAKE 1, die Partner waren- 'Kings of B'way'. Der andere SNAKE, SNAKE 131, TRACY 168. Die beiden Mädchen BARBARA 62 & EVA 62, StayHigh 149. The Stick Figure. HUIK 62, Junior 161, EL MARKO 174, SUPER KOOL 223 und CLYDE, FDT 56 und LSD-OM.

Als die erste Welle losbrach wurde es ein Fest Subway zu fahren. Graffiti wurde die Leidenschaft von Kids wie mir in der ganzen Stadt. Graffiti begann mich und meine Freunde zu faszinieren und zu beeinflussen. Ich begann es zu kopieren und Tags für uns zu machen. Graffiti beeinflusste meine Zeichnungen - man kann es an meinen Gewehr - Zeichnungen von 1973 sehen. Ich studierte Graffiti - ich war gefesselt davon. Ich sah

13

und lernte auch von Comics und Cartoons, Werbung und allem was mir ins Auge fiel. Die PopArt-Bewegung hatte großen Einfluß auf mich. In meiner mir eigenen naiven Art begann ich auch das in meinen Zeichnungen, die ich konstant weiter machte, zu verkörpern.

In der Schule malte ich im ganzen Unterricht. Wenn ich Hausaufgaben machen sollte, malte ich. Ich konnte meine Hände nicht stillhalten. Kritzeleien füllten meine Hefte und überfüllten meine Skizzenbücher.

Ich habe nie bewußt entschieden, vom Graffiti-Bewunderer zum Graffiti-Macher zu werden. Ich trieb hinüber. Es war Mitte der Siebziger Jahre und ich ging in der Bronx zur Schule. Das Yard der Linie 1 war dort -242nd street- Van Cortland Park.

Ich traf dort Writer die da wohnten. Von Crews wie 'The Killers', 'The Avengers' und 'The MOB - The Master of Broadway'. Cheetah 2 war einer von ihnen. Er hatte einige Insides auf der 1, aber sein eigentliches Talent waren Black Books. Er machte wahnsinnige Sachen. 'Trex' und 'Trail' von 'The MOB' hatten auch eine Menge Insides. 'POT' und 'KT3' von 'The Avengers'. Das war 1976 - ich war fünfzehn. Ich machte Motion Tags (insideBombing während der Fahrt) während der Fahrt auf dem Weg zur Schule mit meinem zuverlässigen Dri-Marker. Ich bewunderte diese Broadway Writer, die ich traf und deren Bilder ich an den Zügen sah. Sie gingen ins Yard und machten Pieces und eine Menge Insides. Es war verlockend ins Yard zu gehen und als ich es tat, erstarrte ich. Ich hatte zu viel Angst um viel zu

ZEPHYR 1984



ZEPHYR 1994

14

15



"GOLD"



"ZEPH 1980"



FREIGHT-ZEPH-CYCLE 1994



"ANDY 1994"



ZEPH 1980



ZEPHYR 1986



REVOLT-RASTA 1979



ZEPH · GOLD

taggen. Nachdem ich das erste mal im Yard war, ging ich zurück zum Motion Tagging.

Nichts

destrotz war ich dazu bestimmt wirklich zu Graffiti überzugehen. Zu dieser Zeit hingen meine Freunde und ich hinter der Konzertmuschel an der 72nd street im

Central Park ab. Viele ehemalige und aktive Writer waren dort. Oft sahen wir 'SHADOW', 'PAX', 'MAX' und andere schon erwähnte Writer. 'Clyde', 'FDT-56' und 'LSD-OM'. 'Clyde' und 'FDT-56' taggten viel zusammen. Sie waren sehr bekannt in der Stadt und 'Kings of Central Park'. Sie haben unter anderem auch alle Ruderboote im Park betaggt. Leider waren sie sehr auf dem Vandalism Trip, taggten Statuen und solchen Scheiß. 'Clyde' schrieb immer in Schreibschrift. Er war von Anfang an dabei. Jetzt war es 1976 und er war immer noch aktiv. 'FDT-56' kam oft mit einem anderen Writer namens 'LSD-OM'. 'LSD' gründete 'The Rebels'. 'FDT-56' gründete die Crew 'SALSA'. Auch sie waren von Anfang an dabei. 'FDT-56' - FDT waren seine Initialen: FRANK DEL TORO. Die 56 stand in Kurzform für 156 - seine Straße. 'LSD-OM' war ein echter Erneuerer. Sein Tag könnte das



einflußreichste im ganzen New Yorker Graffiti sein. Bevor er kam sahen die Tags anders aus. Die Art wie er seine Buchstaben schrieb verband das Beste der Old School mit einem „vor seiner Zeit“ - Blick in die Zukunft des Tag Style. Er kombinierte die besten Elemente der gotischen Schönschrift mit modernem Style. Mit der finesse, die er letztlich entwickelte, personifizierte er Graffiti in seiner höchsten Ausdrucksform. Komplettiert mit dem Sanskrit 'OM' als Zeichen für Frieden und ewiges Leben war

es ein Tag, welches offensichtlich viele junge Writer der 70er, so wie auch mich, bezauberte, aber auch ein größeres Verständnis für Dinge weit

außerhalb unserer neighborhood forcierte. Auch wenn das 'OM' - Zeichen in seinem Tag noch immer mit der Nummer Drei durcheinander gebracht wird, hat es weit tiefere Bedeutung. 'LSD_OM' war wie Hendrix - ein Meister seiner Kunstform, wie von einem anderen Ort - her- untergebracht um uns ein wenig zu erleuchten. Glücklicherweise ist 'LSD-OM' noch immer sehr oft bei uns und hatte tatsächlich ein eindrucksvolles Comeback vor zwei Jahren. Sein Einfluß auf



mich war riesig. Unnötig zu sagen, daß es ohne 'LSD-OM' nie einen 'Zephyr' gegeben hätte. Als meine Freunde und ich die älteren Writer, die zur Konzertmuschel hingezogen wurden, trafen, hatten viele von ihnen Graffiti aufgegeben. Wir gerieten gerade dazu - die Fackel war übergeben.

1977 gründeten wir unsere eigene Writer-Crew. RTW. Es stand für Rolling Thunder Writers. Die Crew begann mit einem Writer namens 'SAGE', der später durch sein Tag 'BIL-ROCK' bekannt wurde (er hatte noch einen Namen: 'Grunt'). RTW waren ursprünglich: 'BIL-ROCK', 'HUNT', 'HUGHIE', 'NE' (später bekannt als 'MIN'), 'SAURON', 'RASTA', 'REVOLIT', 'MACKIE', 'EARTH', 'SAG 3' und ich selbst.

Wir gingen an die Züge im Tunnel an der 137th street und Broadway.

Mit Ausnahme einiger schöner Sachen von der DEATH SQUAD war die Linie 1 zu dieser Zeit relativ ruhig. Als wir rauskamen hatten wir die Linie also ziemlich für uns. Zuerst machten wir hauptsächlich Insides. Als wir feststellten, daß wir in den

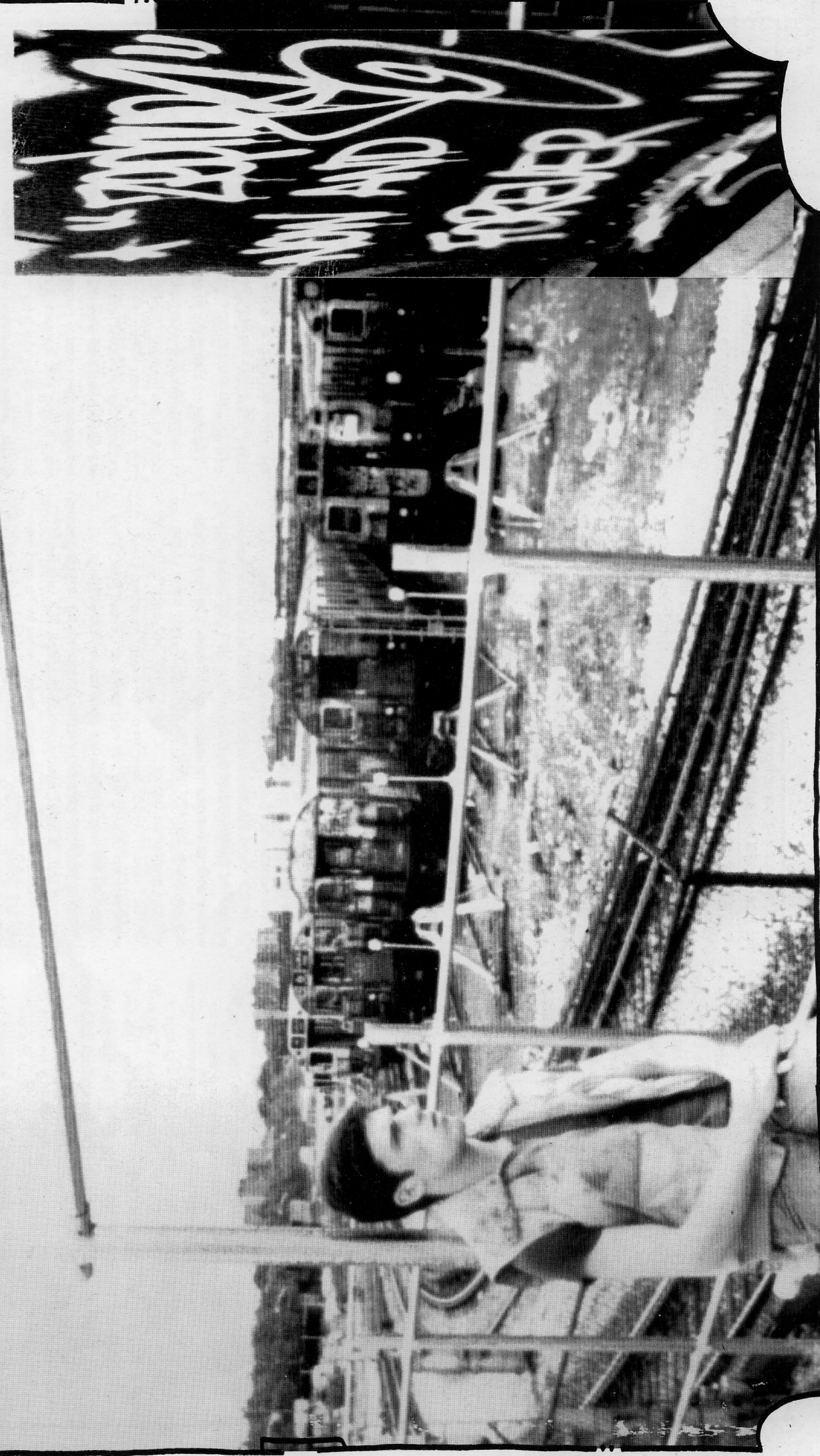
Tunnel gehen konnten, taten wir es sehr oft. Ich persönlich lebte dann fast dort. We were killing shit. Es machte Spaß und wir hatten eine schöne Zeit. Einige von uns machten ein oder zwei Jahre

mit und gingen dann zu anderen sachen. Einige von uns blieben dabei. Die, die blieben, machten letztendlich eine Menge Pieces auf allen Lines.

Wir trafen uns mit Writern aus anderen Teilen der

Stadt. Wir bombten ihre yards. Wir hatten Tags in ganz Manhattan, Brooklyn, The Bronx und Queens. Unsere Tags waren bekannt und unsere Pieces wurden gesehen. Einige von uns bombten

die kommenden Jahre weiter. Einige von uns machten es eine Zeit lang und hörten auf. Ich bombte weiter...



How I strayed into 'Graffiti' and the early days of RTW

I was born in New York City in 1961. I've been drawing all my life. At Age eight I went through a phase where I only drew pictures of cars. At age twelve I went through another phase where I was obsessed with drawing high-tech looking machine guns with silencers. The result of watching too many James Bond films and a TV show called THE MAN FROM U.N.C.L.E.. I had a fascination with mechanical things-still do. With drawing I was a young perfectionist. My father loves to recount a time I was frustrated with a drawing of a horse I was trying to make and I cried and cried.

Making art can be a struggle in so many ways. We devote ourselves to it and we strive to get things right. When we succeed we know it. We can feel it and it feels great. The struggle is suddenly worth it.

"When I was a kid I made art, now I've grown up I make Graffiti." I wrote that in my Black book back in 1982. Many graffitiists discovered art through Graffiti. I didn't. I was drawing, painting and then I strayed into Graffiti.

In the summer of 1970 the Graffiti started to appear in New York City. I was nine years old. Too young to get into the mix. I remember the original Graffiti. The tags were often crude yet ornate and colorful. The early "masterpieces" were thin like ribbons. Often adorned with stars, stripes or polka dots. Not "filled in" but single lines of spray rimmed with a second color with dots throughout the letter for effect. This was before Phase 2 gave us the bubble letter. These were basically big tags. I remember STITCH 1 & SNAKE 1, they were partners-Kings of B'way. The other SNAKE, SNAKE 131, TRACY 168. The two girls BARBARA 62 & EVA & ". StayHigh 149. The stick figure. HULK 62, JUNIOR 161, EL MARKO 174, Super Kool 223 and CLYDE FDT 56, and LSD-OM.

When the first wave exploded riding the subway became a carnival. Graffiti became the passion of young kids like me throughout the city. Graffiti started to excite and influence me as my friends and I began to copy it on paper and make up tags for ourselves. The Graffiti started to influence my drawings. It's easy to see in my gun drawings from 73. I studied the Graffiti- I was enamored by it. I was also looking and learning from comic books and cartoons, advertising and everything and anything that caught my eye. The pop art move-

ment made a big impact on me. In my own naive way I began to incorporate that too into my drawings. Drawings which I made constantly. In school I drew through all my classes.

When I was supposed to do my school work I drew. I couldn't keep my hands still. Doodles filled my notebooks and overflowed from my Sketchbooks.

I never made a conscious decision to go from Graffiti admirer to Graffiti maker. I drifted into Graffiti. It was the mid 70's and I was attending school in the Bronx. The #1 yard was right there-242nd street and van Cortlandt Park. Around the neighborhood I met some of the local writers. Guys from crews like The Killers, The Avengers and The MOB-The Master Of Broadway. Cheetah 2 was one of these writers. He had some insides on the Ones but his true talent was black books. He could do some awesome stuff. "Trex" and "TRAIL" from The Mob. They also had lots of insides. "POT" and "KT-3" from the Avengers. This was 1976. I was fifteen years old. I was doing motion tags on the way to school with my trusty Dri-Marker. I admired these Broadway writers I met, I'd see their names on the train on my way to school. They were going to the yard doing some pieces and a lot of insides. It was inevitable that I would end up in the yard and when I did I just froze up. I was too scared to do much tagging. After my first visit to the yard I went back to motion tagging.

I had nonetheless become determined to really break into Graffiti. Around this same time my friends and I were hanging out behind the bandshell in Central Park at 12nd street. Lots of writers both active and retired hung out there. On any given day we'd see "SHADOW", "PAX", "MAX" and some of the writers I mentioned before. "Clyde", "FDT-56" and "LSD-OM". "CLYDE" and "FDT-56" tagged around a lot together. They were very up around the city and Kings of Central Park. They tagged all the row boats in the park among other things. Unfortunately they were big on the Vandalism tip, tagging statues and shit. "Clyde" always wrote in script. This guy had been around from the beginning. Here it was 1976 and he was still going. "FDT-56" often teamed up with another writer named "LSD-OM". "LSD" started The Rebels. "FDT-56" started a crew called "SALSA". They also had been around since the beginning. "FDT-56"-"FDT" were his initials. His name was FRANK DEL TORO. The 56 was short for 156-his street. "LSD-OM" was a true innovator. His tag may be the most influential in all New York Graffiti. Before he came along tags looked dif-

ferent. The way he wrote his letters combined the best of the old school with a "before his time" look at the future of tag style. His signature combined the best elements of gothic calligraphy and all out modern style. With the finesse he ultimately developed he came to personify Graffiti at its most eloquent. Complete with the Sanskrit "OM" sign for peace and eternal life it was a tag which obviously entranced plenty of young writers of the 70's like myself but also forced a broader understanding of things far beyond the neighborhood. Although the "OM" sign in his tag is still confused with the number three it has far deeper significance. "LSD-OM" was like Hendrix-a master of his art form who appeared to be from another place beamed down to us to enlighten us a little. Thankfully "LSD-OM" is still very much with us and in fact staged an impressive comeback two years ago. His influence on me was huge. Needless to say without. "LSD-OM" there never could have been a "Zephyr".

When my friends and I met the older writers that gravitated to the Bandshell many of them had given up Graffiti. We were getting into it. Hence the torch was passed. In '77 we created our own writing crew. RTW. It stood for Rolling Thunder Writers. The Crew was started by a writer named "SAGE" who later became known by his other tag "BIL-Rock". (He also had another name, "GRUNT") The original RTW was "BIL-ROCK", "HUNT", "HUGHIE", "NE" (later known as "MIN"), "SAURON", "RASTA", "REVOLT", "MACKIE", "EARTH", "SAG3" and myself.

We started hitting the trains in the tunnel at 137th street and Broadway. With the exception of some amazing work being done at the time by THE DEATH SQUAD the #1 line was relatively quiet then. When we came out we had the line pretty much to ourselves. At first we were mainly hitting insides. Once we established that we could get over in that tunnel. We started going there alot. I personally nearly lived in that place. We were killing shit. It was fun and everyone was having a good time. Some of us did it for a year or two and went on to other things. Some of us stayed with it. Those of us that stayed with it ended up doing lots of pieces on all different lines. We hooked up with other writers from other parts of the city. We bombed their yards. We had tags all over Manhattan, Brooklyn, The Bronx and Queens. Our tags were known and our pieces were seen. Some of us kept bombing for years to come. Some of us did it for while and got out of it. I kept bombing...

KULTURAUSTAUSSCH

Ein Vorwort für diejenigen, die es zu schätzen wissen, wenn Leute sich so direkt wie nur möglich, zu bestimmten Dingen äußern — Der Ursprüngliche Text war hart geschrieben und es wurden viele Namen negativ genannt. Aufgrund einiger Proteste ("Es ist unfair, solch ein Medium (backjumps) dazu zu benutzen") ließ ich einige Zeilen, in denen ich mich mal wieder selber lobe, weg. Dadurch wirkt das Ganze etwas softer, sorry...

1974 N.Y.C.

Einige Jugendliche sind gerade dabei eine außergewöhnliche Kunst- und Lebensform zu entwickeln.....Sie leben einfach ihr Umfeld und ihren "groove" aus.....Sie halten der ganzen Stadt einen Spiegel vor.....Faszinierend, kreativ und genauso hart und rücksichtslos, wie die Menschen der Stadt es mit ihnen gemacht hatten...Einmalig und genial...

1994 BERLIN

Einige Jugendliche sind gerade dabei eine ganze Kultur zu übernehmen; zu "bitten" ...Sie tauschen ihre Kultur aus gegen eine, die aus einer ganz anderen Welt stammt. Es muß ja nicht unbedingt negativ sein.....aber kaum einer versucht etwas eigenes, persönliches daraus zu machen. Kaum einer will einsehen, daß er und viele um ihn herum jemand bestimmtes sein wollen,es aber nie sein

werden. Die meisten werden zu halbherzigen "writern", weil ihnen nichts anderes übrigbleibt : Familienverhältnisscheiße; in der Schule `ne Niete; im Verein `ne Niete; bei den "lady`s" `ne Niete; auf der Arbeit ne` Niete.....Die meisten lassen eigentlich nur ihren Frust durch die Dose ab; machen die Welt noch schlechter als sie ist... verändern tun sie dadurch gar nichts. Es belastet nur die Beziehung zu euren "Omi`s und Opi`s". Sie rauben 14-jährigen "Kid`s" die Dosen und denken dadurch werden sie zu "Los Angeles Original Gangster`s"... Es wird das übernommen was die Medien schon fast vorschreiben oder: "Ich mach es, weil es die anderen machen"... na geil. Manche klopfen Sprüche wie "stay real" und haben sich selber noch nicht an die Nase gefaßt. Manche leben angeblich "Hip-Hop" indem sie Jay und T-Kid nachahmen, eine Adidas-Jacke, ein paar Campus und eine "Hip-Hop -CD" holen...könnt ihr nicht einfach ihr selber sein? Ist das so schwer ? Die New Yorker lachen über die sogenannten "Ghetto Puma`s"... Kein Wunder: 150 DM und mehr für Billigschuhe zu zahlen, um "dabei zu sein"Die "wanne-bee`s" sollten mal ein bisschen nachdenken. Ich hatte auch lange genug versucht das Original nachzuleben....Es hat lange genug gedauert bis ich merkte das es unmöglich ist. Die "style-wars" von New York sind vorbei seit sie nicht mehr auf den Zügen ausgetragen werden. In ihrem Eifer glauben die Berliner sie müßten auch die Berliner Züge vollsprühen...so`n Quatsch: Hier kann man froh sein, wenn man ein Foto von seiner Aktion hat.. Der Sinn eines "pieces" ist es (meistens), von anderen "writern" wahrgenommen und kritisiert zu werden. Ein

"piece" auf dem Zug hielt selten so lange wie ein Bild in einer "hall of fame" (...zieht euch diese drei Wörter mal richtig rein !) oder an der Strecke. Der Sinn des "N.Y.C-trainBombings" war die Züge als rollende Leinwand zu benutzen; manche Namen führen eineinhalb Jahre. Das war auch der Grund warum ich drei Züge in Amsterdam machte; mein Name fuhr; eine piece sogar ein Jahr lang. Da dort viele prominente writer (zu der Zeit) am Start waren, erntete ich noch mehr fame. Dein piece muß gesehen werden, nicht dein Foto! Es war aber leider nur wie New York... immer noch nicht das Original. Trotzdem ein schönes und unvergessliches Gefühl. *trainrock in da housssaah!*

In Berlin endet das trainBombing in einer Mutprobe: "Guck mal, staune mal, ich hab`nen Zug gemacht". Lächerlich. Manche Leute reißen sich den Arsch auf, um euch vom primitiven sprühen wegzuholen, reden und reden. Einer holt euch aus diesem Grund 'Spezial-Writer' aus N.Y.C. und den neusten 'Stuff'. Ihr bittet nur und freut euch mit der Promonenz gesprüht zu haben. Dieser jemand kickt die Sache genau richtig; er tut was er kann und lebt die Sache dem Zeitgeist entsprechend; 'fresh'! Da ist noch jemand, der den meisten nur als 'Schwuchtel' bekannt ist (nicht KAOS). Er ist sehr, sehr vielen sehr, sehr weit voraus, weil er etwas eigenes und vor allem gutes daraus gemacht hat. Egal ob writer oder Gemüsehändler, wichtig ist es, du selbst zu sein und nicht zu versuchen jemand anderes nachzumachen. Berlin ist Berlin, N.Y ist N.Y. und ich hoffe das es auch immer so bleibt. Hier gibt es kein Ghetto oder teilst du dir dein Bett mit Ratten und Kakerlaken, hast`ne cracksüchtige Mutter auf der

Treppe zu liegen und deinen Vater im Knast, einen Kühlschrank der seitdem du denken kannst, nur leer gesehen hast. Gehst du trotzdem raus und zockst dir anstatt Essen lieber Dosen, um deinen Namen 'up' zu halten? Vergiß dieses dumme Ghetto-Gequatsche und sei froh, daß es nicht so ist. Denke nach über das, was du tust, sei dein eigenes Original. Male nicht einfach nur ab; verstehe was du warum abmalst. C-Ya!

RESPECT TO: ...KING AMOK, KING SHEK, ADRIAN, POET62, KAGE, KANE, MODE2, JAY1, ATOM, BISAS AND OUR ALLMIGHTY GOD!

EINS NOCH: SOS-CREW, IHR WERDET DIESEN NAMEN NIE VERGESSEN, DENN WIR WAREN 'BERLIN'S FINEST'

CULTURAL EXCHANGE

A preamble to those who like it when people express teirselves as directly as possible about certain things. The original text was written in a hard way and many names were counted negativ. Due to several protests ("It's not fair to use a medium (backjumps) for something like that."), I cancel led some lines in which I praise myself again. That's why the whole thing appears a little softer, sorry...

1974 N.Y.C

Some kids are just developing an outstanding art-form and way of life. They just live their environment and their groove. They hold a mirror up to the whole city... fascinating..., creativ as well as hard and reckless as the people of the city did it with them.. unique and brilliant.

1994 BERLIN

Some kids are just overtaking a whole culture, they bite.. They exchange their own culture for one, which comes from a totally different world. This is not necessarily negative, but barely somebody tries to make something of his own out of it. Barely somebody is willing to see that he and many around him try to be somebody certain but will never make it. Most of them become half-serious writers, 'cause they have no-choice: family-conditions-shit; in school a flop; in a club a flop; with the ladies a flop; on work a flop.. most of them let out their frustration through the can; make the world worse than it is.. don't change anything at all. It only stresses the relation to your grandmas and grandpas. They rob cans from 14 year old kids and think, they become L.A.-original-gangsters by that... they overtake what the media almost dictates or: "I do it, 'cause the others do it.", excellent. Some talk big like 'stay real' and have never looked in the mirror. Some pretend to live hipHop by copying Jay and TKid, an Adidas-jacket, a pair of Campus and get a hipHop-CD... can't you just be yourself? Is it so hard? The New Yorkers laugh at the so-called 'Ghetto-Pumas'... it's clear why: paying 150DM and more in order to be 'part of it'... the 'wannabees' should think a little bit. Long enough I had tried to relive the original... it took me long enough till I realized that this is impossible. The styleWars from N.Y. are over since they don't take place on trains anymore. Eager the Berliner believe they have to spray on trains... bullshit: here you are lucky, if you have a photo of your action... the sense of a piece is (mostly) to be seen and criticized by other writers. A piece on a train does seldom last as long as on a hall.of.fame (.think about these 3 words!..) or on the line. The sense of the N.Y.C.-trainBombing was to use the trains as moving-canvases; some names rolled 18 months. This was the reason why I did three trains in A'dam; my name moved; one piece for even one year. Due to the fact that a lot of prominent writers (at this time) were active there I got even more fame... Your piece must be seen, not your photo! But unfortunately it was only like in N.Y... still not the original. Nevertheless a great and unforgettable feeling. 'trainrock in da houses' saah'

In Berlin trainBombing appears as an

expression of courage. 'Look, be surprised, I did a train' .. ridiculous. Some people do everything to get you away from primitive spraying, talk and talk..., because of this reason somebody brings special-writers from N.Y.C over here and the latest stuff.. you only bite and are happy to have sprayed with prominent. This person kicks the thing exactly right; he does everything he can and lives the thing as the zeitgeist it requests; fresh! There is another one who for the most is only known a "Schwuchtel(gay)" (not dennis)... he is way ahead of many, many people, 'cause he got something of his own and did it great. No matter whether writer of vegetable-salesman, important is to be yourself and not to try to do it like somebody else. Berlin is Berlin, N.Y. is N.Y. and I hope it remains like this.. Here there is no ghetto or do you share your bed with rats and roaches, have a crackaddicted mother lying on the stairway and your father in jail, a fridge that you only saw empty for as long as you can recall.. do you nevertheless go out and prefer raking cans instead of food to keep your name up? Forget this stupid ghetto-talking and be happy that it is not like that. Think about what you're doing, be your own original. Don't only copy... understand why you copy... cya!

P.S.: to all my critics

I have moved things a lot, especially as far as it concerns the styleWars... proud I sent my name into the arena, my letters bite like rabbit dogs and ripped off many other names... what I mean is: if you to moan, simply make it better.. and beware of my hungry letters.



"PACK BY ODEM!"



"BLOW"



"WEST."



"NEW YORK WALLS"

"PER"

"COPE"



- Stolz...ja bist DU...warum, worauf, weshalb?**
- Auf deine mächtigern 'gangster-prankster' Spielweise...ha..ha..**
- Auf deinen vollgebombten Block..hi..hi..**
- Auf deinen 'slabbi.-dabbi.-style'..mmhh..**
- Auf deine crew, gang oder la familia.. ja.. ja**

Wenn du meinst, das wäre alles, dann bist du im falschen Spiel. Oder bist du einfach nur stolz darauf, das Leute über deine Aktionen reden, die sowieso schon Monate bzw. Jahre zurückliegen? Ja, oh Mann.. Du tust mir leid. Heute ist heute, gestern ist gewesen und Morgen sollte man daraufzustuern.

Die Geschichten von gestern, sind, 'wenn wahr', lustig oder 'cool', wie auch immer, jedoch leben wir heute und sollten weitermachen, um die Sache am Leben zu erhalten! Sei mal ehrlich, das kann doch nicht alles sein. In uns steckt mehr als nur dummen 'bullshit' zu quatschen, oder bist du 'cool', wenn du Leute abstichst. Ist das deine Art sich zu beweisen? Bescheißen tust du dich nur selbst. Für solchen Dreck bekommst man keine Krone. Die bekommt man, bei uns im Zirkus 'hipHop', durch respektvolles Arbeiten am 'style'. Mit 'style' ist nicht nur styleWriting, sondern auch styleMoves und rapStyles und djStyles gemeint. Ich will nicht sagen, daß ich besser bin..nah.., aber ich denke es ist Zeit

aus Fehlern zu lernen. Es gibt ja genug schlechte Vorbilder im Großstadtdjungle. Ja, ist auch meistens die einfachste Art sich schlecht zu verhalten. Aber sich zusammenzureißen...mh.. ist verdammt schwer. Wir sind eine

Weltstadt, die auch mit weltStyLe auftreten sollte. Du, ja du, bist writer.. hä, falls nicht, ist das die falsche Zeitschrift. Fang an die Sache, die du machst, zu lieben. Leg deine Aggressionen beiseite und schalte deinen riesen Mund auf Sendepause. Setze deine Gewaltbereitschaft anders ein.

Wandele sie um! tags, throwUps, quix, pieces,...man, es gibt so viel, was man machen kann. crosen..nein, du wicher, das ist genauso für'n Arsch.. kann jeder Punker. Nur ein toy will sich damit

einen Namen machen, aber solche Arschlöcher vergißt man schnell, weil man genau weiß, daß sie früher oder später Moritzplatz stehen... bück dich... ich höre immer Berlin wäre so hart gebombt... für'n Arsch... okay, deutschlandweit sind wir die kings. Keine Stadt würde den Wettbewerb gewinnen, aber was ist mit A'dam, Paris - die schlafen nicht! Ich rede nicht nur vom bomben.. das wäre zu einfach.. auch in Sachen style, sind andere



Addressriian Bock hat, ich will jetzt jedenfalls nicht. Mmh, ja, Berlin und seine "corner"Ich weiß nicht; ich hab` schon ne` ganze Menge an "corner`s" mitgemacht aber so dumm wie sie heute sind.. ahhh.. Wir haben schon so viele Arschlöcher da draußen die uns gerne ficken möchten - Wachschatz, Soko, BVG, Otto und Erna, die am

Städte nicht am pennen. Wir sollten uns die Krone nicht selbst aufzwingen. Es gibt genug Leute da draußen, die uns den Arsch lecken (sprayCity). Wir haben schon unsere Props. Aber zurück.. in unserer style-Entwicklung sind wir was wildStyles anbelangt gut, aber wo ist der Rest.?

Ich glaube viele "writer" setzen sich gar nicht mit dem Ursprung auseinander, sondern kaufen sich Mag`s in denen nur bunte, wilde und sauber gesprühte Züge und Wände gezeigt werden. Schade um`s Geld ! Aber das ist kein lernen, sondern billiges klauen. Ich denke man kann bessere Buchstaben malen, wenn sich als erstes mit dem Alphabet auskennt, d.h. wissen wie sieht ein "w" oder "e" oder "s" ...und so weiter aus. Grundstruktur eines Buchstaben.. Grundproportionen müssen klar sein und nicht, wo setze ich viele Pfeile an oder wie verbinde ich am schnörkligsten... Nah, das führt nur zu einem unübersehbaren Chaos. Aber weg von den Buchstaben vielleicht ein anderes Mal.. wenn

Addressriian Bock hat, ich will jetzt jedenfalls nicht. Mmh, ja, Berlin und seine "corner"Ich weiß nicht; ich hab` schon ne` ganze Menge an "corner`s" mitgemacht aber so dumm wie sie heute sind.. ahhh.. Wir haben schon so viele Arschlöcher da draußen die uns gerne ficken möchten - Wachschatz, Soko, BVG, Otto und Erna, die am

Fenster sitzen... gerade deswegen sollten wir sie nicht noch füttern mit Info's. Egal wie man sie ernährt, ob durch Medien wie (TV, Klatsch, Zeitungen), Gespräche mit Soko-Ärschen auf S-Bhf. Friedrichstr. 1 Man, fast euch mal an die Eier. klar man sollte seinen Feind kennen aber nicht indem man ihnen Häppchen für Häppchen in den Rachen schmeißt... Man muß nur versuchen so zu denken wie sie denken... Dann kann man nämlich besser und erfolgreicher arbeiten! Wichtiger, viel wichtiger ist es, das wir enger zusammenarbeiten. Damit meine ich über Aktion des verpissens an "trains" oder "abbusten" am "train", vor dem "train" oder nach der Aktion.. Nur so können dann die nächsten die "gebustet" werden sich besser bei Gericht einstellen, bzw. erst gar nicht "abgebustet" werden! Okay, ich hab' jetzt erst einmal die Schnauze voll.. Seh Euch irgendwo.. irgendwann.. Ach ja, also ich bin kein Klugscheißer oder so'n Mist.. bin genauso wie jeder von Euch, ein stolzer, berliner "writer", der jetzt versucht aus Fehlern zu lernen.. die ich oder Freunde oder über Hören-sagen geschehen sind!!!

PEACE AN MEINE CREW GHS, Adrian No.1 (Hip-Hop Nervensäge), Phos Phor (die positive Seite meines Daseins), Poet 62, Shek+AssCrew, Gina, T2B Crew, Komet, Saet 62 (Mc Knife), Dejoe (eß nicht zuviel vegetarisch, sonst wachsen Dir noch Möhren), Pesk (unsern` Pornostar), East ("Buck Dich"), 65 wo ich aufgewachsen bin, 62 wo ich viel rumhänge, Inka ("Style-Proff"), Kage, Akim, Hiks (don't smoke to much) und am wichtigsten "Kühne", Du willst uns - ha,ha,ha - du kannst gar nichts und bist ein Nichts!

"ICK BIN EEN BERLINER!" (ENGLISH)

Prod.. yes you are.. why, what of? Of your wannabee "gangster-prankster" playground.. ha.. ha Of your "bombed block".. he.. he.. Of your "slabbi dabbi style".. mhh.. Of your "crew, gang or la familia".. well

If you think that's it then you are in the wrong game. Or are you simply proud of that people talk about your actions which you did months or years ago anyway? yes, oh man.. I'm sorry for you.. Today is today, yesterday is past and tomorrow should be aimed on. The yesterday-stories are - if true - funny or cool however, nevertheless we live today and should keep on keeping the thing alive! Be true, that can't be it. There is more in us than only talk stupid bullshit. Are you cool when you knife somebody. Is that a way to make a mark? You only fuck yourself. For shit like that you don't get the crown. You get it by respectful working on style in our hipHop-circus. By style is not ment styleWriting but also styleMoves, rapStyles and djing. I'm not trying to say that I'm better.. nah.. but I think it's time to learn from mistakes. There are bad idols enough in the big city-jungle. Yes, behave bad is mostly the easiest way, but to make an effort.. mhh.. is damned hard. We're a world-city which should appear in world-style. You, that's right, you.. are a writer.. hä, if not, is this the wrong magazin. Start to love the thing you're doing. Put down your agressions and switch off your big mouth. Use your power in a different way. Change it! Tags, throwUps, quix, pieces.. man, there's so much you can do.. cross out.. no, you fool, this is bullshit as well.. every punk can do this.. only toys try to get fame by that. But assholes like them get forgotten quick. Because everybody knows that they stand a Moritzplatz sooner or later.. bend down.. I always hear Berlin was bombed so hard.. fuck that.. okay, in Germany we are the kings.. no city would win the competition, but what about A'dam, Paris - they don't sleep. I'm not only talking about bombing.. that

was too easy.. when it comes to style other cities don't sleep, too. We shouldn't force ourselves to wear the crown. Enough people out there kiss our ass (sprayCity).. We already have our props. But back.. concerning styleDevelopment we are good when it comes to wildStyles, but what about the rest....? I think many writers don't deal with the roots but gt themselfemags in which colorfully, wildly and exactly painted trains and walls are shown. Wasted money! This is not learning but simply biting. I think, one can draw better letters if one is firstly familiar with the alphabet, in other words, knows what a 'w or 'e or 's... and so on looks like. Basic structure of a letter.. It's important to know basic structures and not I connect most complex... nah... This leads to neverending chaos.. but away from letters - maybe next time... if aadriaan wants to, I don't want for now. Mmhh, yes, Berlin and his 'corners'.. I don't know, I've been to a lot of corners but the dumb they are now.. ahh.. there're so many assholes out there who would like to fuck us - Wachschutz, SOKO, BVG, Otto and Erna, sitting at the window.. that's why we should not feed them with infos. No matter how they get fed, through media (TV, he say - she say, papers), smalltalks with SOKO-assholes on S-Bahn-station 'Friedrichstraße'! Man, grab your nuts.. true, you should know your enemy, but not by throwing piece by piece in his mouth. We must try to think the way they think. This is the way to work better and with more success! It's more important, much more important that we work close together. I mean, actions like running from a train or bust on a train, before a train, on a train or after the action. Only this way can those who get busted prepare themselves for the trial or don't get busted at all! Okay, I'm sick of it for now.. see you somewhere.. sometime.. ah, yes, I'm not a wannabee smart or some shit like that.. I'm like anyone of you, a proud 'writer' from Berlin, who tries to learn by his mistakes.. which happened me or my friends or by he say, he say!!

STONER

24

wer hat die crew gegründet?

kid: ich war erst mit CHUK, HEXER, PISTOL, LAZER in MSB. damals, als mir der name T2B (try ll bust) eingefallen ist, waren wir nur drei mit SHO und PISTOL. auf einer hipHop party fragten uns dann HEXER und ZEAL. dann kam STONE. kurz bevor DEKO reinkam, war ein großes hin und her. PISTOL und HEXER sind zu MSB gegangen und SHO hat aufgehört zu writen. dann kam UZI dazu, der jetzt nicht mehr dabei ist. ich war dann mit ZEAL einige male in west-deutschland und wir lernten dort INDIAN kennen. nachdem er dann mal in berlin war, ist er auch dabei gewesen. jetzt sind wir fünf: ZEAL, STONE, DEKO, INDIAN, KID

wie hast du persönlich angefangen, mit was für einem ziel und wie stehst du zu trains?

(KID) ANFANG: SARE Z40/AERO haben mich dazu gebracht. ZIEL: ich will einmal pieces malen und damit eine message rüberbringen können. TRAINS: male ich immer, wenn ich dazu komme

DEKO, wie bist du dazu gekommen zu writen?

es fing alles 1987 an, da habe ich AMOK beim tag der offenen tür bei uns in der schule gesehen, wie er eine leinwand besprühte. es faszinierte mich auf den ersten blick und MIGEL und ich blieben dann stehen und guckten zu. am nächsten tag redeten MIGEL und ich in der pause über die leinwand von AMOK, und fingen dann an selber

zu malen. zu der zeit habe ich dann den namen KAZE mir zugelegt. dann kam AMOK's bruder auf unsere schule, der den namen ROC hatte. und wir lernten uns 1987 kennen. nach einem jahr gründeten DINA und ROC die gruppe GIANTS, wo wir dann auch eine woche später auch drinne waren. MIGEL und KAZE. dann habe ich den zweitnamen von ROC bekommen, DEKO, und den habe ich immer noch... und dann kam NEAR in die gruppe, wo das dann 1989-90 nachließ, zerviel die gruppe gang-banger. dann hörte ich auf zu malen und traf 1 jahr später STONE, der mich wieder überredete. ich bin froh, daß ich noch den oldSchool in berlin mitbekommen habe, denn das hat mir noch mehr motivation gegeben, weiterzumachen.

die funktion der crew für dich und wie kam es dazu?

wir verstehen uns sehr gut in der gruppe und haben auch gleichzeitig unsere interessen gefunden. dann bin ich in T2B reingekommen, dort habe ich dann ZEAL und KID kennengelernt. dann kam INDIAN bei uns in die gruppe rein und die leizte lücke für unsere zukunft war dann gefüllt. heute, wenn ich überlege, wäre das alles nicht geschehen, könnte ich nicht sovieler dinge, allgemein gesagt, so sehen, wie ich es heute sehe. das malen zwingt mich stärker zu überlegen.

weißt du, seit wann es die crew gibt? (DEKO) ich glaube seit '90.

was gefällt dir (STONE) am writen?

mir gefällt es spontan an die wand zu gehen und ohne entwurf zu malen.

die style-entwicklung?

erstmal an die leute (ich selber), die trotz arbeit, schule, polizei noch mit dabei sind. zeit spielt in der entwicklung eine große rolle. bei mir ist es so, daß ich schon im gedanken eine optik über den entwurf entwickle, aber das was im hirn ist auf papier zu bringen, ist schon schwer. deshalb muß man geduld haben! auch wenn man immer dasselbe malt, sollte man nicht das handtuch werfen. die entwicklung im style liegt für mich nicht darin, nur sein buchstaben zu verändern, sondern das ganze drum herum muß verändert werden.

hast du Vorbilder?

STONE. ich habe keine Vorbilder, aber es gibt leute für mich, die gut malen und die ich auch respektiere, solange sie mich respektieren.

Yo ZEAL, was ist dein ziel mit der crew?

ich sehe es als ziel unserer crew, das wir viele große wandprojekte durchziehen. und später zusammen eine firma aufmachen.

INDIAN, wie stehst du zur crew?

zur gruppe. ich bin einer von den wenigen, die in einer berliner writing crew aufgenommen worden sind. dafür habt ihr auch gut grund. ich weiß, durch meine zeit mit meiner gruppe, durch das was wir zusammen erlebt haben, sind wir fest geworden. es war meine erste gruppe, in die ich

25

vertraut habe, für die ich mein leben, mein malen wollte. ich habe es noch nie bereut, sondern sie haben mit kraft gegeben, wie ich auch probiere, ihnen kraft zu geben. ich wünsche mir, daß wir zusammen bleiben und noch stärker zusammen kommen.

was hältst du von der berliner scene. KID:

berliner scene? ich finde es gut, überhaupt von scene zu sprechen. allerdings scheinen viele auffassungen oder meinungen vom wort scene zu bestehen. ich finde die scene sollte mehr zusammen starten, um das system richtig zu verletzen. allerdings wäre ich nicht fähig, so was zu organisieren. ich weiß nur, daß mich das system bzw. der staat ankozt und nur alle zusammen etwas zerstören können. ansonsten, peace out zu allen, die sich mit writing beschäftigen. noch einen shout out an die SOKO. ihr werdet schon wissen, ob ihr das wort 'leben' versteht', denn von kunst versteht ihr nichts, ihr traurigen menschen.

(ZEAL) trains: leider sehe ich keinen sinn mehr an berliner trains, da es nicht möglich ist, das system zu sprengen, so wie in dortmund oder a'dam. street: graffiti gehört auf die strasse. es ist ein freshes feeling, wenn du durch die stadt gehst und auf dächern, unter brücken, in einkaufsstrassen,

an hauptverkehrsstraßen und wer weiß wo noch freshe pieces sind. leider ist sehr viel nur silber und quick mächtig. aber wenn unser senat mehr legale plätze schaffen würde, dann würde sich das stadtbild ändern und viele leute würden schöne bunte bilder machen.

legale plätze schaffen würde, dann würde sich das stadtbild ändern und viele leute würden schöne bunte bilder machen.

wie steht ihr zum bombing, stone und deko?

(STONE) ich persönlich könnte nicht nachts losgehen und die stadt zubomben, das ist mir viel zu hektisch und stressend. ich brauche für meine bilder zeit und ruhe. die leute, die bomben werden solange bomben bis sie herausfinden, daß graffiti mehr ist als nur bomben und fame kriegen. es gibt nämlich wenige leute, die die sache durchziehen und mit dem bomben auch sterben zu können.

(DEKO) ich persönlich mache das nicht, aber um in form zu kommen sollte man es machen, weil man beim bomben nicht soviel zeit hat und man muß präzise und schnell malen.

wie müssen buchstaben für dich, STONE, aussehen?

buchstaben müssen schön aussehen. wie werde ich euch gleich sagen. aus meiner sicht müssen buchstaben eine richtung, pro-

portionen voll im aussehen haben. buchstaben können auch ohne pfeile ein gutes bild rüberbringen. pfeile spielen bei mir eine große rolle, weil pfeile das aggressive und wilde rüberbringen. ich male selten skizzen ohne pfeile, sonst würden meine buchstaben soft rüberkommen und dieses wollen wir ja nicht. denn zu einem wildstyle gehören pfeile, durchgebrochene balken, drüber und drunter liegende balken auf den buchstaben, löcher in den buchstaben, wo z.B. ein pfeil rauschießt, egal in welche richtung führende pfeile. im allgemeinen sollen meine buchstaben für die leser meiner bilder angstzustände, schweißausbrüche und paranoia hervorrufen.

wer ist deiner meinung nach der beste stylist in der crew?

(DEKO) ich glaube, daß ich da keinen großen unterschied sehe zwischen mir und STONE. STONE macht seinen style gut und ich meinen.

was ich damit sagen will ist, daß er seine richtung gewählt hat und, ich meine, KID dagegen ist noch lange nicht an seine grenzen gekommen um jetzt ein urteil über ihn zu fällen. er ist noch jung dabei im gegensatz zu uns vie-



ren. zu ZEAL muß ich sagen, daß er einen Zahn zulegen müßte, obwohl er Fortschritte in seinem style gemacht hat.

und was hältst du davon, ZEAL? wie siehst du die crew?

STONE mit balkenletter, DEKO abstrakt, KID phantastievoll. wir versuchen jeder den anderen zu ergänzen, um zusammen ein starkes team zu sein. der eine malt character, wobei die anderen schon beim background sind. oder einer geht bier holen und die anderen rollen einen joint. unsere crew liegt mehr auf freundesbasis. der graffiti-stuff ist nur an zweiter stelle. wir nehmen niemanden in die crew rein, denn zu viele leute ergeben zuviel chaos und streit.

weshalb sprüht ihr?



DEKO) früher war es nur fun, mittlerweile ist es für mich wie ein job geworden, wie jeder andere. ich lebe 20% davon mit einigen aufträgen. es beruhigt mich, und gibt mir kraft objektiv zu sehen.

die style-entwicklung?

(STONE) ich finde, daß sich der style in berlin entwickelt hat. früher sind nicht so viele writer von ausserhalb gekommen. man kommuniziert, tauscht gedanken aus. in berlin sind auch mädchen, die gut malen. früher gabs nur wenige. jeder, der malt und dabei bleibt, trägt zur entwicklung der styles bei. jeder für sich selbst. man will nichts von problemen aus dem alltag wissen und je nach laune hat es auswirkungen auf den entwurf. abgehackte und eckige sachen, darauf steh ich. farben spielen auch eine große rolle. bei meinen bildern mache ich es dann so, daß man das fill-in von den outlines unterscheiden kann. wenn die 3D's dazukommen, dürfen sie keine farben aus den fill-ins enthalten. so schließe ich aus dem ganzen, ich werde so lange malen, bis mir die finger abfallen.

was haltet ihr davon, das mädchen wriiten?



(STONE) ich finds gut, das mädchen malen. wir haben auch viele mädchen in der

stadt, die sich mühe geben und schon von den buchstaben her auch schon besser sind, als einige buben, die malen. (ZEAL) 100% respect auch an die mädchen, die rappen und breaken.

battles?

(KID) ich gucke gerne bei battles zu. solange battles auf der basis des sprühens bleiben, finde ich es O.K. ich sehe zwar keinen grund für das messen im bereich kunst, aber wer denkt sich mit anderen messen zu müssen... man kann auch so ohne zwang zusammen malen gehen. battles beim bombing finde ich lustig und nützlich.

rackt ihr eure dosen?

(DEKO) er hört sich komisch an, aber ich bin zum glück noch nie in eine lage gekommen, wo ich dosen klauen musste.

was haltet ihr von den hausdurchsuchungen?

28

ungen am freitag, den 13., wo fast 90 wohnungen durchsucht wurden?

(ZEAL) die SOKO wollte ein exempel statuieren, aber die leute, die richtig bomben werden sich nie unterkriegen lassen. im gegenteil, die polizei macht alles noch viel schlimmer, dadurch das die writer mehr aufpassen müssen, sprühen sie auch viel schneller und einfacher ihre bilder, d.h. mehr quix und ausgefüllte throwUps statt full-colour-burber-pieces. (KID) polizei ist bullshit. writing präsentiert freiheit.

ne lustige aktion im yard?

(ZEAL) die coolste aktion war als KID, INDIAN und ich im amsterdamer yard ein wholeCar angefangen hatten, als aufeinmal LOVER, STOPE, SOY und GUY aus berlin am zaun vorm yard langgelaufen sind und ebenfalls ins yard reinkamen. wir haben uns erst einmal gewundert, daß wir zur selben zeit, am selben ort waren. haben aber gleich weitergemacht. die anderen vier haben neben uns einen burner-entzünd gemacht. danach

haben wir gemütlich das yard verlassen und uns bei einem fetten grasjoint köstlich über diesen zufall amüsiert.

wie sieht die zukunft aus?

(STONE) wir wollen zur Rente noch auf jeden fall einige wände zum brennen bringen.

29

WERBUNG

ARMY & STREETWEAR

ORANIENSTR. 9
10997 BERLIN - KREUZBERG

MO - FR 11.00 - 18.30
SA 11.00 - 14.00

TEL 030 / 611 46 55
FAX 030 / 611 47 53

WERBUNG

DANGER: Sonntags und Montags geschlossen!

WILD STYLE



Writer-Store

24 verschiedene Caps: Skinnys
Fat Caps
Soft Caps
Spezial Caps

3 Stk. 1,-
50 Stk. 15,-

Sturmmasken je 15,-
Spar Var Can's je 6,-
ca. 200 versch. Farben, ständig neue
Sowie alle Beltonöne je 6,50
Silber ohne Ende !!!

Verschiedene Videos und 26 Magz
aus In- und Ausland über:
B-Boying Rapping Writing D.J.-ing

Adidas und Puma Oldschool Anzüge
in verschiedenen Farben:
120,- bis 200,-
Headspincap 40,-
Kangols in versch. Modellen und
Farben: ab 39,50
Schuhe von Adidas bis Puma:
100,- bis 200,-
Fat Laces 6,-

"Street Wear aus eigenem Haus !!
Graffiti Clothing aus In- und Ausland
"Exclusiv in Wild Style !
Originale Graffiti Clothing
von Spar Var,
sowie die neuen Graffiti Can's
Tuff Colors 7,-
Ab 20 Can's 1 Can Gratis!!

WILD STYLE SHOP
Lagerweg 14-18
13599 Berlin
Tel./Fax: 334 87 79
(U-Bhf Haselhorst Linie 7)

Telefonische Bestellungen:
Mi-Sa: ab 14.00
Offnungszeiten: Di-Fr: 12.00-19.00
Sa : 12.00-16.00

WILD STYLE

INDIAN



STONE



TRY2BUST
ZEAL DEKO STONE

KID

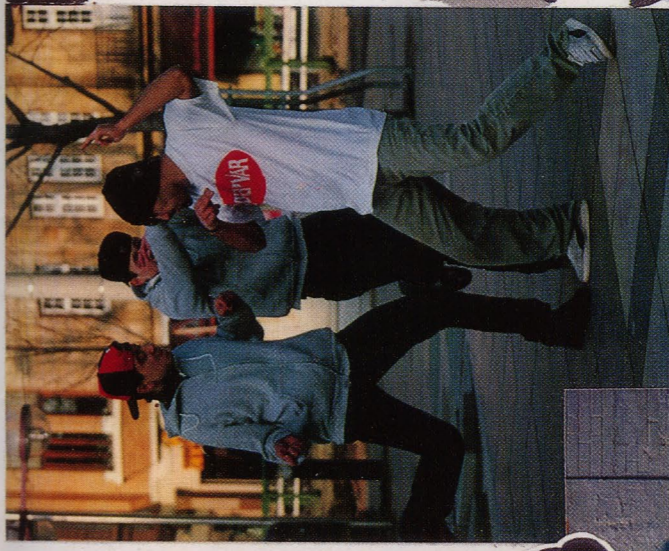
SI NO NOS RESPETAN NOSOTROS NO
LOS VAMOS A RESPETAR ASI QUE ¡ FUNGE
UN PORRO Y DISFRUTEN EL CUADRO!



WHAT UP
SPARKY?

PMS. Lef! ...MISER...
...OB...

TAZE'N CLAW..



ces

MACK

SENTO · NOAH BY PURE

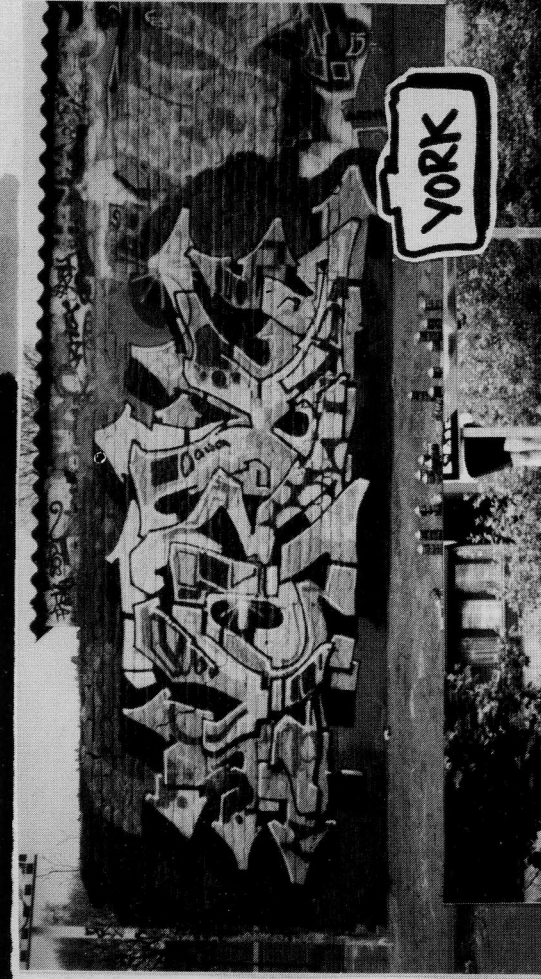


"BERLIN TRAINS" .. x





..SINK



YORK



"BASOK"



WICH BY SHEK



"POET"

34



35

"ODEM"

A REAL DOPE THING BY SOME GRANE



"PHOSH"



"DANE.."

BADY BY POET

BACKJUMPS PRODUCTIONS PRESENTS

BACKJUMPS

GRAFFITRAIN SPECIAL

OUT SOON!! CHECK YOUR VOUCHER "D"

36





LOVER

"AKIEM"



MIGEL



SOON



DINE BY KAKAOE



PRO 7 BY YASNO



HACIMO



SCOT



RUDE BY WESP





RENS · EARF



SABE-FAZE..



BEL · NES



SCOT.



BACKUMPS VERSTEHT SICH ALS EIN MAGAZIN, DAB DIE ENTWICKLUNG IN DER WRITERSZENE DOKUMENTIERT. BEI BILDARSTELLUNGEN GEHT ES DEM MAGAZIN AUS-SCHLIEßLICH UM DIE KÜNSTLERISCHEN ASPEKTE. WIR VERWEISEN DARAUFG, DAB WIR NICHT DAZU AUFRUFEN KRIMINELLE ODER VERFASSUNGS- FEINDLICHEN HANDLUNGEN NACHZUGEHEN...

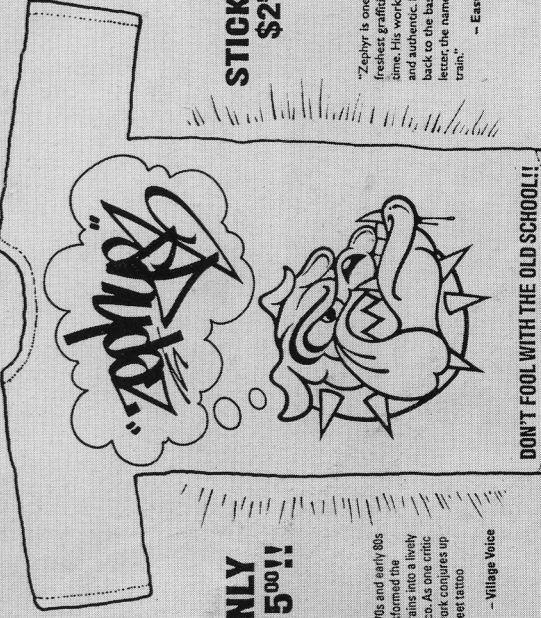
"IMPRESSUM"

REDAKTION: ADRIAN NABI, JIMMY VERANTWORTLICH IM PRESSE- RECHTLICHEN SINNE: ADRIAN NABI
 FREIE MITARBEITER:
 RENE WESTHOFF, SPEICHE,
 TOBIAS & SWAT, ILKER (B259)
 GRAFIK: STYLE PIRAT..

COVER:
 PHOTO: #1 YARD
 ZEPHYR 1981
 LOGO: JAYONE



ZEPHYR T-SHIRTS & STICKERS



ONLY \$15⁰⁰!!

STICKERS \$2⁵⁰

"In the late 70s and early 80s Zephyr transformed the Broadway trains into a lively moving fresco. As one critic put it, 'his work conjures up the back street tattoo parlor.'"
 - Village Voice

"Zephyr is one of the freshest graffiti artists of all time. His work is valid, real and authentic. He brings us back to the basics - the letter, the name and the train."
 - East Village Eye

Represent the old school in style with the official ZEPHYR T-SHIRT!! The back features the design pictured above. The front has a mini picture of the bulldog over the ZEPHYR logo. This shirt is fuckin' dope! 100% cotton, black on grey, and all of 'em are extra-large. Of course if you don't want to shell out fifteen bucks, we also have full-color decals for only 2.50! Checks or money orders only please, payable to: "ZEPHYR DESIGNS".

ZEPHYR DESIGNS
 P.O. Box 250074
 Columbia University Station
 New York, NY 10025-1531

Dealer Inquiries Welcome!
 Tel: 212-332-0788

